



Hildesheim, 16.06.2015

Pflegebündnis Mittelbaden tritt Bündnis für Altenhilfe bei

Der Verein Pflegebündnis Mittelbaden hat am 12. Juni 2015 seinen sofortigen Beitritt zum Bündnis für Altenpflege erklärt. „Damit ist unsere Allianz für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Altenpflegeausbildung um weitere 45 Partner stärker geworden“, sagt Peter Dürrmann, Sprecher des Bündnisses für Altenpflege. Im Pflegebündnis Mittelbaden sind neben ambulanten Pflegediensten, Tagespflegeeinrichtungen und stationären Einrichtungen auch die Arbeitsagentur, die Berufsgenossenschaften, die Altenpflegeschulen des mittelbadischen Raumes sowie der Kreissenorenrat vertreten.

Der Beitritt des Pflegebündnisses Mittelbaden zum Bündnis für Altenpflege ist ein klares sozialpolitisches Bekenntnis gegen eine generalistische Pflegeausbildung. Es kam zur rechten Zeit. Denn die Bundesregierung hat soeben einen Entwurf für ein neues Pflegeberufegesetz vorgelegt, das noch in dieser Legislaturperiode die Zusammenlegung der derzeit drei Ausbildungen in der Krankenpflege, Altenpflege und Kinderkrankenpflege regeln soll – ohne dass Ausbildungsinhalte und finanzielle Rahmenbedingungen näher definiert sind.

Mit dem Bündnis für Altenpflege befürchten auch die neuen Bündnispartner, dass eine generalistische Pflegeausbildung zu einem dünnen Breitenwissen und einem Qualitätsverlust in allen drei Ausbildungsberufen führt. „Die Herausforderungen einer alternden Gesellschaft sind nur durch spezialisiertes Wissen im Bereich der Versorgung und Pflege älterer Menschen zu bewältigen. Dies darf nicht im Rahmen einer verflachten Ausbildung aufgegeben werden!“, begründete Peter Koch, Vorstandsvorsitzender des Pflegebündnisses Mittelbaden, den Beitritt ins Bündnis für Altenpflege. Andernfalls wäre die Versorgungssicherheit in der ambulanten und stationären Langzeitpflege gefährdet.

Entsprechend fordert das „Bündnis für Altenpflege“ jetzt mit noch stärkerer Stimme den Erhalt der Altenpflegeausbildung und dringt bei der Bundesregierung darauf, ihr Gesetzesvorhaben unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen der Langzeitpflege nochmals zu überdenken.

Für Rückfragen: Peter Dürrmann, Tel. 05121/2892872

Das **Bündnis für Altenpflege** vertritt zwischenzeitlich über 60 Prozent aller Altenpflegeeinrichtungen. Beteiligt sind: Arbeitskreis Ausbildungsstätten Altenpflege (AAA), Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V. (BKSB), Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa), Deutsche Akademie für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e. V., Deutscher Berufsverband für Altenpflege e. V. (DBVA), Deutsche Expertengruppe Demenentbetreuung e. V. (DED), Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e. V. (DGGPP), Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen (DVLAB), Frankfurter Forum für Altenpflege (FFA-Netzwerk), Pflegebündnis Mittelbaden e.V., Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e. V. (VDAB), Wohnstifte im Paritätischen (WiP).